

Hans Kirsch beschäftigt sich mit Hitlers Machtübernahme

Hoof. Der Heimat- und Kulturverein Ostertal lädt zu seiner traditionellen Herbstveranstaltung am Dienstag, 1. November (Allerheiligen). Sie findet im protestantischen Gemeindehaus in Hoof statt und beginnt um 17 Uhr. Der Vorsitzende des Heimatvereins, Hans Kirsch, spricht über das Thema „Von der demokratischen zur autoritären Kommunalpolitik. Das Beispiel des Jahres 1933“. Die Gemeinden der Bürgermeisterei Niederkirchen gehörten damals zum Kreis Kusel und damit zur Pfalz und zu Bayern. Während Hitler am 30. Januar 1933 zum Reichskanzler ernannt wurde, dauerte es in Bayern noch bis zum 10. März, bis es auch hier zur Machtübernahme kam. An diesem Tag setzte Hitler den General von Epp als Reichskommissar in Bayern ein und dieser ernannte eine neue Landesregierung. Wie aber ging es auf der unteren, der kommunalpolitischen Ebene weiter? Hier besetzten die gewählten Vertreter der alten Parteien noch die Ämter, die die bisherigen Gemeinde- und Stadträte besaßen noch ihre Mandate. Um die Mittel und Methoden, die die neuen Machthaber in den folgenden Wochen und Monaten anwandten, um jegliche Opposition zu beseitigen, geht es in dem Vortrag. Das reichte vom angeblich freiwilligen Rücktritt über den Ausschluss bis zu Bedrohungen und nackter Gewalt. In einer Zeit, in der rechtspopulistische Parteien Zulauf haben, so Kirsch, sei es sinnvoll, an frühere Erfahrungen zu erinnern. *red*

Hochschul-Orchester spielt im Saalbau letztes Tour-Konzert

St. Wendel. Das Orchester der Hochschule für Musik (HfM) Saar gastiert am Dienstag, 1. November, 17 Uhr, in St. Wendel. In diesem Herbst unternimmt das Orchester, Leitung Toshiyuki Kamioka, erstmals eine Saarland-Tournee. Zum Abschluss der Tournee spielt das Orchester im Saalbau der Kreisstadt. Auf dem Programm steht die 5. Sinfonie von Sergei Prokofiew, die Pulcinella-Suite von Igor Strawinsky und Jacques Iberts Flötenkonzert. Solist ist der junge Mexikaner Dante Montoya (Flöte). Von einem reinen Kammerensemble entwickelte sich das Orchester der Hochschule für Musik Saar im Laufe der Jahre zu einem ausgewachsenen Sinfonie-Orchester und hat sich in dieser Form eine ausgezeichnete Reputation erworben. Es ist das erste deutsche Hochschul-Orchester, das eine Kooperation mit dem Deutschen Musikrat begründet hat. Neben der Deutschen Radio Philharmonie Saarbrücken Kaiserslautern und dem Saarländischen Staatsorchester ist es der dritte große Klangkörper des Saarlandes. *red*

• Eintrittskarten sind für 15 Euro, ermäßigt acht Euro im Vorverkauf bei Klein Buch + Papier, Tante Guerilla Shop und Globus.

www.ticket-regional.de

Klaus Helling spricht über nachhaltiges Handeln

St. Wendel. Der Klimaschutz ist eine der wichtigsten Aufgaben der Menschheit zur Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen. In seinem Vortrag am Donnerstag, 27. Oktober, 19 Uhr, im UTZ-Unternehmerzentrum, Werschweilerstraße 40 in St. Wendel wird Referent Professor Klaus Helling zeigen, was jeder Einzelne tun kann, um in unserer Region nachhaltig erfolgreich zu bleiben. Eintritt frei. *red*

• Anmeldungen: Heike Raubenheimer, Telefon (0681) 9 52 07 01, E-Mail: heike.raubenheimer@saarland.ihk.de.

Kirche Zuhause und als Impulsgeber

Wallfahrt bringt Messe aufs TV und eine Gästerunde ins Gespräch über Barmherzigkeit

Um Barmherzigkeit ging es am dritten Tag der Wendelinus-Wallfahrtswoche. 300 Besucher verfolgten am Freitag die erste Wallfahrts-Gesprächsrunde zu diesem Thema. Sonntag stand wieder eine Messe auf dem Programm. Diese konnten die Bewohner der St. Wendeler Stiftung Hospital per Public Viewing verfolgen.

Von SZ-Mitarbeiter Frank Faber

St. Wendel. Aus den Zimmern im Wohnbereich der St. Wendeler Stiftung drangen am Sonntag sakrale Orgelklänge auf den Gang hinaus. Elf Seniorinnen hatten sich bereits in einer Gemeinschaftsecke vor dem Bildschirm zum Public Viewing des Kirmes-Gottesdienstes versammelt. „Ich begrüße auch die Bewohner der Stiftung Hospital, die uns live

Wendelinus-Wallfahrtswoche

via Kamera zugeschaltet sind“, sagte Pastor Klaus zu Beginn des Festhochamtes am Tag der Pfarrgemeinde in der Basilika. Das Wort zum Sonntag haben einige der älteren Herrschaften sicherlich früher am Samstagabend verfolgt. Stephan Wahl, Ex-Sprecher der kirchlichen Sendereihe, war am Freitag einer der fünf Gäste beim Podiumsgespräch zum Thema „Barmherzigkeit nach dem Werteverständnis von Papst Franziskus“. Erstmals ist bei der Wendelinus-Wallfahrtswoche eine Gesprächsrunde im Altarraum zusammengelassen. Und gleich meinte Monsignore Wahl locker: „Barmherzigkeit das ist, wenn ein Bischof geweiht wird und er dann nicht zu lange predigt“. Für Saar-Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU) bedeute Barmherzigkeit eine Haltung, der eine entsprechende Aktion folgen müsste. „Es ist Hingabe zwischen Menschen auf einer Beziehungsebene. Aber das Wort Empathie ist aus dem Sprachgebrauch verloren gegangen“, stellte Regierungsdirektor Pascal Jenal fest. Als Gefängnisdirektor weiß er: „Barmherzigkeit ist im Vollzug eine schwierige Veranstaltung“. Es müsse eine deutliche Distanz zwischen Mitarbeiter und den Inhaftierten gewahrt

AUF EINEN BLICK

Zum Thema „Barmherzigkeit in Kirche, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft“ diskutierten: Saar-Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer, Monsignore Stephan Wahl, der Schmelz-Limbacher Unternehmer Wolfgang Meiser, Regierungsdirektor Pascal Jenal, Leiter der Justizvollzugsanstalt Saarbrücken-Lerchesflur und die Ex-Saar-Sozialministerin und heutige Filmproduzentin Barbara Wackernagel-Jacobs. Es moderierte Anton Stier und Henning Gramlich fungierte als Anwalt des Publikums. *fff*



Live dabei sein, ohne in der Kirche zu sitzen: Seniorinnen können sich die Gottesdienste in der Basilika zusammen in der St. Wendeler Stiftung Hospital anschauen.



Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer.



Filmproduzentin Barbara Wackernagel-Jacobs lobte in Zusammenhang mit dem Thema Barmherzigkeit das Ehrenamt.

werden. „In Gesprächen versuchen wir der Anstalt ein menschliches Gesicht zu geben“, so Jenal.

Wahl machte mehrfach deutlich, was er von den „Letzten Gesprächen“, dem Buch von Ex-Papst Benedikt hält. Wenig. Bleiben Christen nicht Christen, auch wenn sie keine Kirchensteuer mehr zahlen? Dazu

Wahl: „Kirchensteuer hat nichts damit zu tun, dass die christliche Taufe ungültig wird“, positionierte sich der katholische Priester. Viel zu tun habe die Kirche im Umgang mit einem Pfarrer, der am Zölibat scheitert. „Das ist eine elementare Frage. Im Bistum Trier ist das gut geregelt“, meinte Wahl. Angesprochen auf die Gehälter der obersten kirchlichen Würdenträger, die weitgehend aus den Haushalten der Bundesländer (mit Ausnahme Hamburg und Bremen) finanziert werden, wünschte sich Wahl: „Ich hätte nichts dagegen, wenn ein Bischof so viel verdient wie ich“. Das geltende Asylrecht und Barmherzigkeit ist für Ministerpräsidentin eine Medaille mit zwei Seiten. „Die neue Heimat auf der einen Seite und die Abschiebung auf der anderen, ist schon ein Spagat“, stöhnte Kramp-Karrenbauer. Die Vorwürfe von Politikern wegen „Missbrauch des Kirchenasyls“ wies Wahl zurück. „Das ist erstens nur ein marginaler Teil im großen Ganzen. Ich bin sehr stolz auf die Priester, die trotz Gegenwehr notleidenden Menschen Kirchenasyl gewähren“, bekräftigte Wahl. Filmproduzentin Barbara Wackernagel-Jacobs lobte das Ehrenamt und die SZ-Serie „Saarlands Beste“, in der Barmherzigkeit großartig thematisiert wird. „Aber dabei sollte man nicht Platz eins oder zwei bewerten. In der Gesellschaft muss es auch konkurrenzfreie Räume geben“, plädierte Wackernagel-Jacobs. Zudem sprach sie im Zusammenhang mit Barmherzigkeit die Arbeit der Tafeln an, während Gefängnissozialarbeit, so Jenal, die Aufgabe anrede, ein Dilemma zwischen Isolation und Barmherzigkeit zu lösen.

Programm der Wallfahrtswoche für heute

St. Wendel. Die Wendelinus-Wallfahrtswoche widmet sich am heutigen Montag, 24. Oktober, den geistlichen Berufen und der Ökumene. Mit der Nikolaus-Obertreis-Schule wird um 9 Uhr ein Wortgottesdienst gefeiert. Abt Ignatius Maas von der Trierer Abtei St. Matthias zelebriert anschließend das Pontifikalamt (Beginn, 10.30 Uhr). Das Pilgeramt ist um 15 Uhr, ein ökumenisches Abendlob (19 Uhr) mit dem Taizé-Projektchor beschließt den Wallfahrtstag. *fff*



Die Gesprächsrunde mit (von links) Pascal Jenal (JVA), Monsignore Stephan Wahl, Annegret Kramp-Karrenbauer, Wolfgang Meiser, Barbara Wackernagel-Jacobs. FOTOS: B&K

TERMINE

NAMBORN

Sprechstunde des Pflegestützpunktes

Der Pflegestützpunkt des Landkreises St. Wendel hält seine nächste Sprechstunde morgen, 25. Oktober, 13.30 bis 15.30 Uhr, in der Marienschule in Namborn ab. Pflegebedürftige und ihre Angehörigen werden kostenlos rund um das Thema Pflege und Versorgung informiert. Anmeldungen sind nicht erforderlich. *se*

EISWEILER

Situation des Bibers ist Thema in Sitzung

Der Ortsrat von Eisweiler-Pinsweiler tagt am Dienstag, 25. Oktober. Themen der öffentlichen Sitzung sind die Fortschreibung des Investitionsprogramms 2016 bis 2020, die Situation des Bibers am Schlossberg in Eisweiler und Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in Ortsstraßen. Die Sitzung findet im Dorfgemeinschaftshaus in Eisweiler statt und beginnt um 18.30 Uhr. *se*

HIRSTEIN

Frau-Kaffeenachmittag im Kultursaal

Nächster Kaffeenachmittag bei der evangelischen Frauenhilfe Hirstein ist heute, 24. Oktober. Die Veranstaltung findet im Kultursaal statt und beginnt um 15 Uhr. Bei Bedarf wird ein Fahrdienst eingerichtet. *se*

• Weitere Infos: Inge Gerhart, Tel. (0 68 57) 3 46, oder Renate Korb, Tel. (0 68 57) 4 76.

FURSCHEILER

Rat spricht über Investitionsprogramm

Der Furschweiler Ortsrat kommt am morgigen Dienstag, 25. Oktober, zusammen. Im Fokus der öffentlichen Sitzung stehen die Fortschreibung des Investitionsprogramms 2017 bis 2020 und bevorstehende Veranstaltungen wie der Martinsumzug, der Volkstrauertag und der Seniorentag als Tag der Begegnung. Die Sitzung findet im Hiemeshaus statt und beginnt um 19 Uhr. *se*

BALTERSWEILER

Obstbauern keltern diese Saison nicht

Der Obst- und Gartenbauverein Balterweiler wird wegen der geringen Obsternte die Kelter in diesem Jahr nicht in Betrieb nehmen. Wie der Verein weiter mitteilt, kann dagegen fertige Maische ab sofort angemeldet werden. Termine zum Zerkleinern von Kernobst sind zu vereinbaren. *se*

• Kontakt: Fridolin Lißmann, Telefon (0 68 51) 18 49, Jürgen Jennwein, Tel. (0 68 51) 1 30 42 77 oder Manfred München, Telefon (0 68 51) 73 79.

HIRSTEIN

Vorbereitungstreffen zum Weihnachtsmarkt

Hirsteins Ortsvorsteher Konrad Haßdenteufel lädt die Vertreter der örtlichen Vereine und Verbände am kommenden Mittwoch, 26. Oktober, zu einer Gesprächsrunde. Es geht um die Vorbereitung zum bevorstehenden 32. Hirsteiner Weihnachtsmarkt. Das Treffen findet im Musikheim statt und beginnt um 19 Uhr. *se*

PRODUKTION DIESER SEITE: HANNELORE HEMPEL, MCG, EVELYN SCHNEIDER